

2. Ladies Open des Schachclub Wolfratshausen 1948 e.V. und die Entwicklung der weiblichen Seite des Vereins

Am Sonntag, den 26. Juni 2016 fand das 2. Ladies Open des Schachclub Wolfratshausen 1948 e.V. statt. Sieben Mädchen unter 12 Jahren und sieben Frauen traten in sieben Runden Schnellschach im Schweizer System gegeneinander an. Es herrschte eine angenehme Turnieratmosphäre. Die Frau des Jugendleiters hielt Speis und Trank für Spielerinnen und Zuschauer bereit. Zwischen den Partien pflegten die Damen, die bis auf eine nicht aktiv im Verein spielen, angeregten Austausch, während die Mädchen das Zusammensein mit Bewegungsspielen genossen.

<https://picasaweb.google.com/105096331287202602252/6300532973324038993>

Die Idee zur Einrichtung eines reinen Damenturniers hatte ein Senioren-Schachspieler des Vereins. Er organisierte es zum ersten Mal am Weltfrauentag 08. März 2015. Die Teilnehmerinnen baten darum, auch im darauf folgenden Jahr ein Turnier anzubieten, bei dem nur Frauen und Mädchen gegeneinander spielen. <https://picasaweb.google.com/105096331287202602252/LadiesOpen2015>

Da seit Januar eine Mädchen-Schachgruppe läuft, gab es mehr als doppelt so viele Mädchen wie im Jahr zuvor. Zwei der Erwachsenen spielten erneut mit, fünf Frauen gingen zum ersten Mal an den Start. Das Turnier wurde örtlich beworben, um den Kindern Erfolgserlebnisse zu sichern.

Im Zuge der persönlichen Werbung zum Ladies Open fragten mich immer mehr Frauen, ob ich ihnen das Schachspielen beibringen würde bzw. ihre Kenntnisse strukturiert erweitern könne. Vier von ihnen nahmen am Ladies Open teil. Von insgesamt 15 Interessierten waren fünf Ende Juli bei der Auftaktveranstaltung Frauenschachabend. Der Jugendleiter gab sich die Ehre und präsentierte eine interessante Einführung in die Welt des Schachs. Im neuen Schuljahr planen wir ein bis zwei Abende im Monat zeitgleich zum Vereinsabend, an denen die Damen unter sich das Schachspiel erlernen, ihre Kenntnisse erweitern und spielen. Je nach Lust und Laune werden sich so auch Partien mit den alteingesessenen Vereinsspielern ergeben. Das Bild der Vereinsabende könnte sich deutlich wandeln. Frauen in den Dreißigern und Vierzigern sah man bis dato nicht an den Schachbrettern.

Bilder und Sprache erschaffen Realität. Lassen wir Ausdrücke wie "Männerdomäne" weg und sehen Frauen jeden Alters konzentriert und mit Leidenschaft Schach spielen, bauen wir Mädchen eine breite Brücke in die Welt des Schachspielens.

Diese Brücke würde ich heute nicht mitbauen, hätte ich nicht einen Mann und zwei Söhne, die das Schachspiel lieben. Durch sie kam ich im September 2015 zum Jugendtraining und blieb jedes Mal dort, weil mein jüngerer Sohn erst fünf Jahre alt war und sich durch meine Anwesenheit sicherer fühlte zwischen den bis zu 14jährigen Jungen. Im November fragte mich der Jugendleiter, ob ich mir vorstellen könne, mich aktiv in die Jugendarbeit einzubringen. Im Januar startete ich das Angebot für Mädchen. Dazu warb ich in einer der fünf nahegelegenen Grundschulen. Das Interesse war groß, so dass ich zunächst von Besuchen in weiteren Grundschulen absehen musste, da der Trainingsraum nur für etwa acht Kinder Platz bietet. Mittlerweile sind regelmäßig acht Mädchen im Training. In den letzten Schulwochen sind weitere dazu gekommen, so dass ich im neuen Schuljahr insgesamt zwölf motivierte Kinder unterrichten werde. Vier weitere Schnuppergäste finden vielleicht zusätzlich im September den Weg in unseren Verein. Die Mutter meiner derzeit besten Schachspielerin erklärte sich zu meiner großen Freude und Erleichterung bereit, mich ab September als Trainerin zu unterstützen. Wir suchen nach weiteren Frauen, die gerne mit den Mädchen Schach trainieren. Mein Ziel ist es, die Mädels so fit zu bekommen, dass sie gerne in die Gruppe der Jungen wechseln, um sich

mit ihnen zu messen. Letztlich geht es darum, geeignete Gruppen in Größe, Leistungsstärke und sozialen Vorlieben zusammen zu stellen und diese adäquat betreuen zu können.

Durch die insgesamt stark gestiegene Anzahl von Kindern im Schachclub Wolfratshausen werden wir im Schuljahr 2016/17 drei U 12 Mannschaften ins Liga-Rennen schicken. Das Ziel der dritten Mannschaft ist es, Erfahrung zu sammeln. Alle Mädchen, die das ausprobieren möchten, bekommen im Laufe der Saison dazu die Möglichkeit. Ich möchte, dass möglichst mindestens zwei Mädchen an einer Runde teilnehmen, damit sie ihr Teamerlebnis miteinander teilen können.